

# Talentsichtung

Trainerweekend FC Wallisellen

# Inhalt

## SFV Nachwuchsförderungskonzept

- Footecco
- Athletenentwicklung
- Prinzipien der Talentsichtung
- Beurteilungskriterien

## TIPS(E)

- Spielbeobachtung
- Gruppenarbeit & Austausch

## Pilotprojekt FE12

## Fragerunde

# Nachwuchsförderungskonzept

SFV

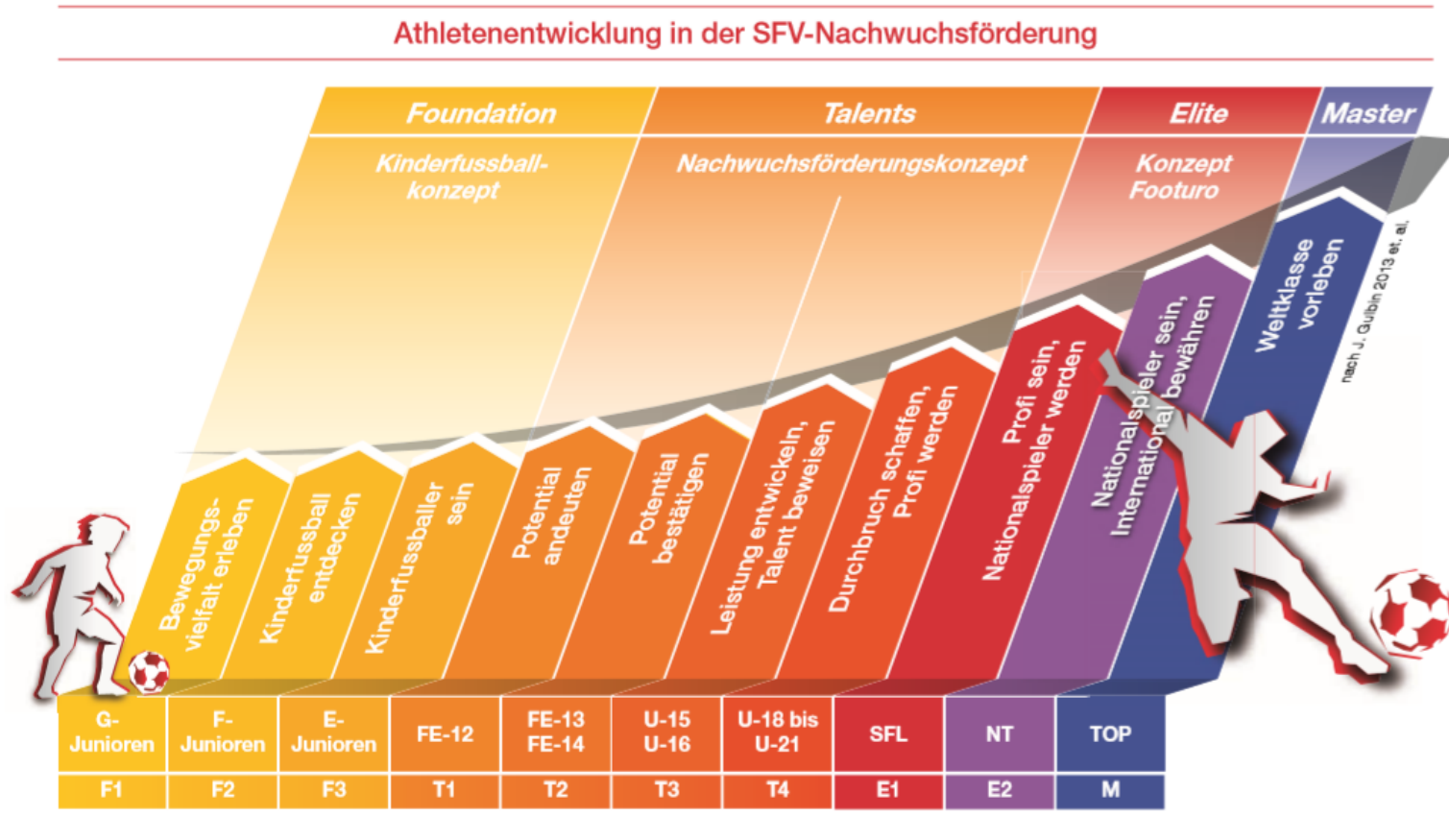
# Footeco

## SFV Nachwuchsförderungskonzept

«Der wichtige Übergang vom Breitenfussball in die Nachwuchsförderung wird mit Footeco gestaltet. Es ist eine altersgerechte Fortsetzung des Kinderfussballs und enthält definierte Anforderungen und Ausbildungsrichtlinien sowie Stoffprogramme für die Stufen FE-12, FE-13 und FE-14.

Mit diesen Schwerpunkten sollen die potenziellen **Talente** geduldig und konsequent gefördert werden. **Das zu Beginn angedeutete Potenzial der Spieler wird während dieser dreijährigen Ausbildungsphase bestätigt.** Damit wird eine gute Basis für den Junioren-Spitzenfussball gebildet.»

# Athletenentwicklung in der SFV-Nachwuchsförderung

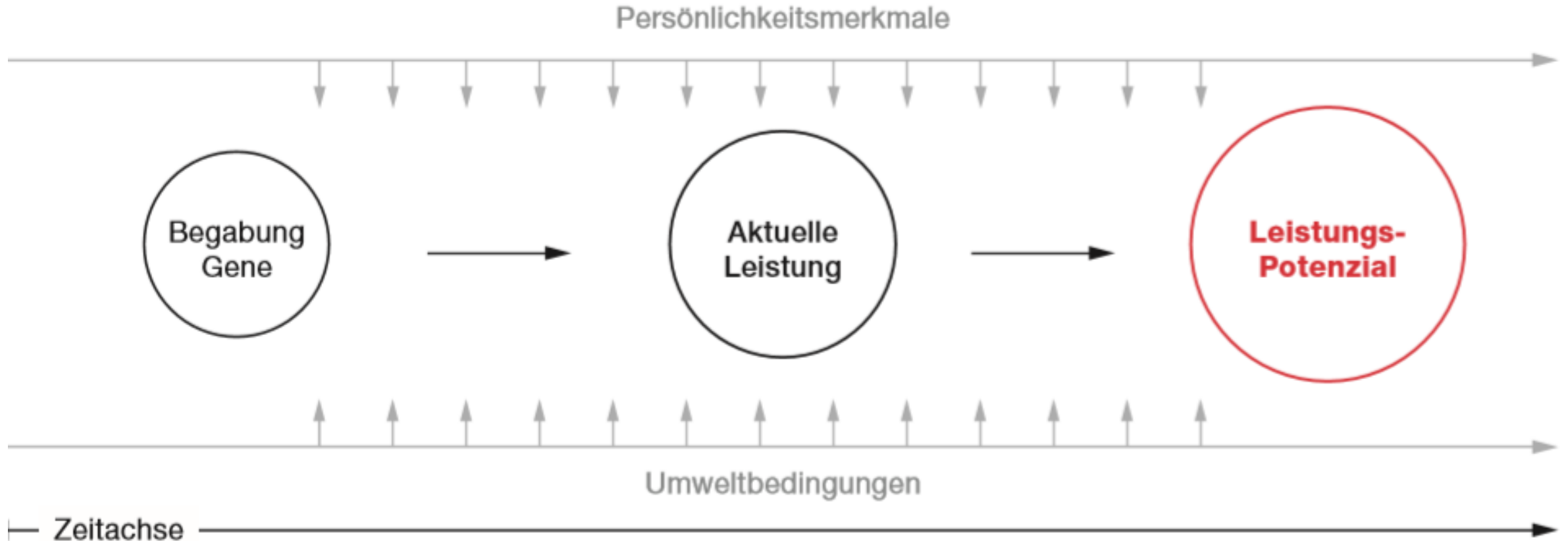


# Prinzipien der Talentsichtung

Das Talentmodell wird nach folgenden, einheitlichen Sichtungsprinzipien umgesetzt:

- Talenteinschätzungen zielen auf das **Potenzial** des Spielers und **nicht auf das aktuelle Leistungsvermögen** ab.
- Zur Beurteilung des Talentpotenzials werden neben der aktuellen Leistung, weitere Kriterien wie die **Umweltbedingungen**, die **Persönlichkeitsmerkmale** und die **Begabung/Gene** berücksichtigt.
- Talenteinschätzungen sind immer nur zur nächsten **Entwicklungsetappe** möglich und gefragt (Beispiel: Kinderfussball zu Footeco oder Footeco zu Spitzenfussball).
- Die Einschätzung der Talente erfolgt nach den Grundsätzen der **Triagierung** in drei Kategorien (klar ja, eventuell und klar nein). Die grösste Beachtung gilt den Spielern der mittleren Kategorie am Sichtungsrand, das heisst an der Trennlinie zwischen den noch Selektionierten und den nicht mehr Selektionierten.

# SFV-Talentmodell



# Beurteilungskriterien

- 1. Aktuelle Wettkampfleistung (TIPS)**
2. Leistungstests (sportmotorische und sportartspezifische Tests, Score)
3. Psychologische Faktoren (bspw. Leistungsmotivation)
4. Spielerbiographie (körperliche Voraussetzungen, Umfeld, Trainingslater, Verletzungsanfälligkeit, Belastbarkeit etc.)
5. Biologischer Entwicklungsstand (relatives Alter und biologisches Alter)

Je nach Alter der Spieler werden die Kriterien unterschiedlich gewichtet. Zum Beispiel ist die Wettkampfleistung auf der Stufe FE-12 weitaus weniger wichtig als auf der Stufe U-18.



# TIPSE

Aktuelle Wettkampfleistung

# Aktuelle Wettkampfleistung – TIPS

TIPS steht für **T**echnik, **I**ntelligenz, **P**ersönlichkeit, **S**chnelligkeit.

Wichtig ist es, diese Kategorien genau zu definieren, gegeneinander abzugrenzen und in **beobachtbares Verhalten** umzusetzen. Nur so ist eine einheitliche und vergleichbare Anwendung möglich.

Beurteilungskriterien	Kurzbeschreibung	Beobachtbares Verhalten (Er/Sie...)
<p><b>T</b></p> <p>Technik</p>	<p>Fließende Bewegungen Präzision Dosierung</p> <p><b>«Der Ball ist sein/ihr Freund!»</b></p>	<p>... überzeugt durch enges, rhythmisches Ballführen ... schießt und passt beidfüßig ... dosiert die Pässe je nach Spielsituation richtig ... beherrscht Drehungen/Richtungswechsel auf beide Seiten ... verfügt über ein gutes Ballgefühl und nutzt alle möglichen Varianten (Innen-, Aussen-, Vollrist, Sohle und Ferse) ... zeigt (auch unter Druck) verschiedene Finten.</p>
<p><b>I</b></p> <p>(Spiel-) Intelligenz</p>	<p>Spielidee Orientierung Entscheid</p> <p><b>«Er/Sie bietet und findet Lösungen!»</b></p>	<p>... spielt einfach und entscheidet oft richtig ... versucht sofort nach vorne zu spielen. &gt; 1. Gedanke off ... sieht und schafft freie Räume ... ist aufmerksam und orientiert sich bewusst durch Schulterblick, Kopf drehen und offene Körperposition ... antizipiert die Spielsituation und -entwicklung ... ermöglicht dem Mitspieler eine gute Spielfortsetzung ... passt permanent seine Position der Spielsituation an</p>
<p><b>P</b></p> <p>Persönlichkeit</p>	<p>Selbstvertrauen Motivation Respekt</p> <p><b>«Er/Sie hat und gibt Energie!»</b></p>	<p>... zeigt Emotionen und Spielfreude ... ist initiativ und will mitspielen. &gt; viele Ballkontakte ... sucht und nimmt schwierige Herausforderungen an ... ist ehrgeizig und will jedes Duell gewinnen ... riskiert etwas, ist mutig und entschlossen ... dirigiert und unterstützt seine Mitspieler ... überzeugt durch eine positive Körpersprache ... spielt fair und respektiert die Regeln</p>
<p><b>S</b></p> <p>Schnelligkeit</p>	<p>Explosivität Dynamik Handlungsschnelligkeit</p> <p><b>«Er/Sie beschleunigt das Spiel!»</b></p>	<p>... ist in Bereitschaft und steht auf dem Vorderfuss ... startet blitzschnell und kraftvoll ... variiert sein/ihr Tempo mit und ohne Ball ... präsentiert viele Sprints mit sehr hoher Intensität (&gt; 80 %) ... attackiert den freien Raum überraschend und dynamisch ... reagiert rasch auf neue Spielsituationen ... nimmt wahr, verarbeitet und entscheidet schnell</p>



# FE13 | FC Will – FCZ Hirzenbach

## Spielbeobachtung

- Formular Talentsichtung SFV
- Spielerbeurteilung Footeco

## FCZ Spieler:

- TH: *tbd*
- IV: *tbd*
- ZM: *tbd*
- MA: *tbd*
- ST: *tbd*


**Spielebeurteilung - Footeco**


Team: FCZ	Gegner:	<b>Spielbewertung</b>					
Datum:	Ort:	<i>Note 1 bis 5 = schwach bis sehr gut</i>	1	2	3	4	5
Kategorie:	Resultat:	<i>Generelles Spielniveau</i>					
Spiel:	Spielfeld:	<i>Intensität / Spielrhythmus</i>					
Ausbildner:		<i>Laufbereitschaft / Engagement</i>					
Bemerkung:		<i>Umschalten (Off. Def. / Def. Off.)</i>					
		<i>Kombinationsspiel</i>					
		<i>Kreieren von Torchancen</i>					
		<i>Initiative / Duelle</i>					
		<i>Nutzen von Breite und Tiefe</i>					

Name:	Position:						
Geb.-Datum:			1	2	3	4	5
<i>Note 1 bis 5 = schwach bis sehr gut</i>							
<b>T</b> Technik (Koordination):							
flüss. Bewe. / Präzision / Dosierung							
<b>I</b> Intelligenz (Taktik):							
Sozialidee / Orientierung / Entscheid.							
<b>P</b> Persönlichkeit (Mental):							
Respekt / Motivation / Selbstvertrauen							
<b>S</b> Schnelligkeit (Kondition):							
Explosivität / Dynamik /							
Biologischer Entwicklungsstand	früh	normal	spät				
Bemerkungen:							

Name:	Position:						
Geb.-Datum:			1	2	3	4	5
<i>Note 1 bis 5 = schwach bis sehr gut</i>							
<b>T</b> Technik (Koordination):							
flüss. Bewe. / Präzision / Dosierung							
<b>I</b> Intelligenz (Taktik):							
Sozialidee / Orientierung / Entscheid.							
<b>P</b> Persönlichkeit (Mental):							
Respekt / Motivation / Selbstvertrauen							
<b>S</b> Schnelligkeit (Kondition):							
Explosivität / Dynamik /							
Biologischer Entwicklungsstand	früh	normal	spät				
Bemerkungen:							

# Diskussion Talentsichtung

- Welche Spieler sind der Gruppe aufgefallen und warum?
- Wo gibt es Übereinstimmungen, wo nicht?
- Welche Vor-Nachteile bringen die Beobachtungsformulare in ihrer Anwendung mit sich?
- Welche Fragen resultieren aus den Beobachtungen?

# Pilotprojekt FE12

Region Zürich

# Pilotprojekt FE12

## Der Kerngedanke

Kern aller Überlegungen, Gedanken und Entscheidungen muss immer die **optimale Entwicklung des Spielers** sein.

Organisation, Selektion, Spiel - und Trainingsbetrieb, Administration usw. sollen ausschliesslich dazu dienen, die **geeigneten Spieler zu finden** und diese in FE-13/FE-14 zu integrieren.

## SFV

Der SFV führt mit zwei Regionalverbänden **Pilotprojekte** durch um herauszufinden, ob Änderungen des jetzigen Systems angebracht wären.

Die Chefs Footeco der **Regionen Wallis und Zürich** leiten diese Projekte mit Hilfe eines Projektteams.

# Ausbildungsschwerpunkte

- **Individuelle Technik** (in Kombination mit kognitiven Fähigkeiten)
- **Kleinspielformen** (1:1 bis 5:5)
- Freie Spielformen (bis max. 7:7)
- **Winnermentalität**
- **Dynamik**



# Modus

- Die drei Partnerschaften stellen zusammen 16 FE-12 Teams (FC Zürich: **FCZ Oberland, FCZ Pfannenstiel, FCZ Utogrund a, FCZ Utogrund b, FCZ Stadt, FCZ Zimmerberg**)
- Die FE-12 Teams trainieren alle max. 3x die Woche und spielen am Wochenende zusammen.
- Alle FE-12 Teams der drei Partnerschaften spielen in einem FVRZ-internen Wettbewerb gegeneinander.
- **Alle Teams stellen am Wochenende 2 Teams damit 2x 7:7 gespielt werden kann.**
- Die Spiele finden jeweils am Samstag-Vormittag statt.

